

Die Bilanzsumme der 126 Pensionskassen betrug im Jahr 2022 laut BaFin-Statistik 204,335 Mrd. Euro und damit 2,75 % mehr als im Jahr 2021. Der wichtigste Posten auf der Passivseite waren die versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen mit 184,468 Mrd. Euro (90,28%).

Bei der Interpretation dieser Zahlen ist jedoch Vorsicht notwendig: Die Deckungsrückstellung wird nicht bei allen Kassen jährlich neu berechnet. Weiterhin wird bei den Pensionskassen der Zeitvergleich zusätzlich erschwert durch die Anwendung unterschiedlicher Finanzierungsverfahren. So gibt es Finanzierungsverfahren, die Überschüsse zulassen, andere wiederum nicht.

BaFin: Pensionskassen – Zusammenfassung der Bilanzen 2022, Passiva (Stand: (Stand: Dez. 2023)



Passiva	in Tausend €	in Prozent der Bilanzsumme
1. Eigenkapital ¹⁾	8.633.110	4,22
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	417.873	0,2
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	184.468.425	90,28
5. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen im Bereich der LV, soweit das Anlagerisiko von den VN getragen wird	1.774.414	0,87
6. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	7.486.873	3,39
7. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN:		
a) verzinslich angesammelte Überschussanteile	255.577	0,13
b) sonstige	139.767	0,07
8. Sonstige Passiva	1.076.866	0,54
Bilanzsumme	204.334.960	100,00

Quelle: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (2023): [Statistik der BaFin – Erstversicherungsunternehmen 2022](#), Tab. 200.

© aba Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V.